Buchbesprechung

Settele, J., Steiner, R., Reinhardt, R., & Feldmann, R. (2005): **Schmetterlinge. Die Tagfalter Deutschlands.** — Ulmer Naturführer. — Stuttgart (E. Ulmer, mit Unterstützung durch das ZDF), ISBN 3-8001-4167-1, 256 Seiten, durchgehend farbig (ca. 720 Farbabbildungen), laminierter Kartoneinband mit Einschlag hinten und vorne, Format ca. 13 cm × 19,5 cm, Preis 14,90 €, erhältlich im Buch- und Fachbuchhandel.

Und schon wieder ein Tagfalterbuch?!? — Na gut, diesmal ein „Naturführer", also ein handliches Werk, das wegen des kleinen Formats (und des subventionierten, angenehm niedrigen Preises ...) seinen Platz leicht im Rucksack, in der Manteltasche oder auch in einer geräumigen Hosentasche findet. Aktueller Anlaß für dieses Büchlein ist die Initiative „Tagfaltermonitoring Deutschland" seitens des UfZ Leipzig/Halle (siehe unter www.tagfalter-monitoring.de oder www.abenteuer-schmetterling.de); wohl wegen der Kooperation mit dem ZDF (und beiläufig auch dem BUND über das Anfänger- und Jugendgruppenprojekt „Abenteuer Schmetterling", siehe dazu auch die Entomologische Notiz von Klaus G. Schurian & A. Westenberger im selben Heft) ist es auch so preiswert.

Das Buch beinhaltet alle knapp 150 Tagfalterarten (Hesperioidea und Papilionoidea), die aus dem Gesamtgebiet der Bundesrepublik mit Ausnahme der Alpen bekannt sind (also ohne die etwas mehr als 40 alpinen Arten in Deutschland). Darunter sind auch neuerdings eingeführte oder eingewanderte, bisher nicht dauerhaft etablierte Arten wie *Carcyreus marshalli* oder *Colias erate* genauso wie kürzlich aufgetrennte, noch nicht abschließend erforschte Artenpaare wie etwa *Leptidea sinapis/reali*. Von der Erfassung her folgt es damit der Linie von Settele et al. (2000) [siehe die Besprechung dieses Werks durch E. Brockmann & W. A. Nässig 2000 in den Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **21** (2): 82], nur daß das Zielpublikum hier ein anderes ist — diesmal sind es Einsteiger und Anfänger, die Mitarbeiter am Tagfaltermonitoring und auch Erfahrene, die gern ein preiswertes, robustes und auch halbwegs gegen ein paar Regentropfen unempfindliches „Feld- und Zweitbuch" für den Gebrauch auf Exkursionen im Freiland haben möchten, um mal eben schnell die Unterschiede in schwierigen Artengruppen (etwa bei *Melitaea athalia* und *M. aurelia* oder *Pyrgus alveus* und *P. cirsii* ...) nachsehen zu können.



Das Büchlein beginnt nach dem Vorwort mit einer allgemeinen Einführung über Tagfalter, einschließlich eines Methodenüberblicks über das Monitoring, sowie einer „Gebrauchsanweisung" zur Benutzung des Buchs. Auf den Seiten 24–171 folgen die Artenporträts (mit vereinfachten Phänogrammen und Verbreitungskarten), dahinter von 172–231 Farbtafeln mit den Arten im Vergleich. Ein Glossar, eine Liste wichtiger Raupennährpflanzen (leider nach deutscher Nomenklatur geordnet; zum Glück stehen die wissenschaftlichen Namen wenigstens noch dabei ...), eine knappe Literaturliste, Danksagung, ein taxonomischer Hinweis, zwei Register (nach deutschen und wissenschaftlichen Namen) sowie das Impressum vervollständigen das Buch.

Wegen der Kürze des Werks sind natürlich Bestimmungsprobleme zu erwarten; an solchen Stellen wird aber ausdrücklich auf das Verwechslungsrisiko hingewiesen und das Hinzuziehen eines erfahrenen Fachmanns empfohlen. Auch konnten natürlich nur einige wenige Bilder von Präimaginalstadien auf dem begrenzten Platz untergebracht werden — aber das ist schon deutlich mehr als in manchen anderen Werken. Aber immerhin wird damit darauf hingewiesen, daß die Jugendstadien überhaupt zum Lebenszyklus jeder Art gehören und manchmal sogar leichter den Artnachweis erbringen können.

Insgesamt ist das Büchlein (allein schon wegen des günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses!) jedem an deutschen Tagfaltern Interessierten wärmstens ans Herz zu legen! Ein Buch, das der Anfänger genauso wie der Erfahrene jederzeit dabeihaben sollte.

Wolfgang A. Nässig

 ISSN 0723-9912